

# KOLPING KONKRET



Kolping

Mainfranken  
Ein Gewinn fürs Leben

2/2023 – August

# NEU- DENKEN

**Diözesanversammlung**  
Schöpfungsverantwortung

**Was macht uns glücklich?**  
Einladung zum Kolpingforum

**Bildungsarbeit**  
Der Mut wächst  
mit den Hindernissen



KOLPING – WEGGEMEINSCHAFT DER GENERATIONEN



## Liebe Kolpinggeschwister, liebe Lesende!

**„Unschlüssigkeit, Zaghaftheit taugt nie und nimmer.“**

*(Adolph Kolping, KS 2, S. 69)*

Diese Worte unseres Seligen Adolph Kolping stelle ich ganz bewusst an den Anfang meines Schreibens, denn Unschlüssigkeit und Zaghaftheit erfahre ich in letzter Zeit verstärkt (nicht nur bei Kolping), wenn es um das Planen von Projekten geht oder auch um die Teilnahme an Veranstaltungen – egal welcher Art.

Anscheinend hat auch unser Gesellenvater zu seinen Lebzeiten ebenfalls eine gewisse Unverbindlichkeit festgestellt und diese bemängelt. Hast auch Du schon persönliche Erfahrungen mit Unschlüssigkeit und Zaghaftheit gemacht? Wie ging es Dir damit? –

Im Miteinander und einem gemeinsamen Unterwegs sein, beeinträchtigt die Unschlüssigkeit und die Zaghaftheit des Anderen das Vorankommen. Es ist wie ein Fahren mit angezogener Handbremse, denn Unschlüssigkeit und Zaghaftheit hemmen und bremsen Entscheidungen.

Doch Gott sei Dank geht das Leben weiter. Lassen wir uns darauf ein, gestalten wir im Rahmen unserer Möglichkeiten dieses Leben und lassen wir unsere Lebenserfahrungen einfließen. - Keine Person ist bei uns ausgegrenzt, sondern eingeladen zur Teilnahme bei Kolping.

Der Selige Adolph Kolping rät uns mit seinen Worten:

**„Anfangen, wirklich anfangen, das ist die Hauptsache;  
andern Mut gemacht, selbst tapfer voraufgegangen,  
und Gott wird helfen.“**

*(Adolph Kolping, KS 2, S. 213)*

... und Gott wird helfen... –

Vielleicht rufen diese Worte in dir Widerspruch oder ein inneres Lächeln hervor...

Gott wird helfen, in unserer aufgeklärten Welt? –

Wo kommt Gott in unserer Welt noch vor? –

Wir Menschen haben doch alles in der Hand! – Ist es so?...

Könnte es sein, dass ein NEUDENKEN hilft, dass eben nicht alles allein in Menschenhand liegt...

Kolping lädt ein immer wieder neu anzufangen, immer wieder NEU zu DENKEN damit Leben gelingt. - Mit allen Sinnen zu leben, dazu gehört auch GOTTVERTRAUEN und NEU-DENKEN:

## Inhalt

- 2 Vorwort  
Neudenken
- 3 Kurz notiert  
Impressum
- 4 Diözesanversammlung  
Kolpingfrauentag
- 5 Begegnungstage Kolping 55plus
- 6 Bildungsarbeit in den  
Kolpingfamilien  
Sozialwahlen 2023
- 8 Nachrichten von  
Kolping-Mainfranken  
25 Jahre Kolping Akademie  
Würzburg  
Einladung zum Kolpingforum
- 10 Kenya Begegnungsreise 2024  
Delegationsfahrt Rumänien
- 11 Kolping-Akademie
- 12 Nachhaltigkeit – Mach mit!

NEUDENKEN

\* mit dem Erfahrungsschatz

NEUDENKEN

\* mit dem gegenwärtigen Leben

NEUDENKEN

\* mit dem Ziel des Lebens vor Augen.

In diesem Sinne grüße ich Dich mit „Treu Kolping“, verbunden mit dem Wunsch nach Gesundheit und Gottes Segen.



Jens Johanni,  
Diözesanpräses



## Ihr fragt – wir antworten

Eine Schulung für (neue) Vorstände fand am 6. Mai mit 12 Teilnehmenden statt.

Neben den Themen Programmplanung, inhaltliche und organisatorische Vorstandsarbeit, Versicherungsschutz und Hilfen vom Diözesanverband war insbesondere der konkrete Austausch untereinander sehr hilfreich und gewinnbringend. Alle waren sich einig, dass die Veranstaltung nächstes Jahr wieder stattfinden soll.



Alle Beteiligten empfanden den Tag als große Bereicherung Foto: KW

## Hotline „Gehen oder bleiben?“

Wir freuen uns, dass unsere Hotline im Juni in den Betrieb ging – nach wie vor suchen wir Menschen, die Lust haben sich als Gesprächspartner für die Hotline zu engagieren.



Hast Du Interesse oder kennst eine Person, die Interesse hat?

Dann melde dich gerne bei [peter.langer@kolping-mainfranken.de](mailto:peter.langer@kolping-mainfranken.de) oder rufe an unter 0931-41999-414. Vielen Dank!



## Katholikentag 2026 in Würzburg

Der 104. Deutsche Katholikentag wird vom 13. bis zum 17. Mai 2026 in Würzburg stattfinden. Das hat der Hauptausschuss des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) jetzt beschlossen. Bischof Dr. Franz Jung sieht den 104. Deutschen Katholikentag als Chance für das Bistum Würzburg, Menschen für den christlichen Glauben zu begeistern und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. „Herzliche Einladung zum Fest der Gemeinschaft und des Glaubens, der Vielfalt und des Diskurses. Das Bistum Würzburg freut sich auf den Katholikentag in der Stadt des heiligen Kilian.“ Kolping wird sicherlich vertreten sein.

Der nächste Katholikentag findet vom 29. Mai bis zum 2. Juni 2024 in Erfurt statt, bevor es dann turnusgemäß zwei Jahre später 2026 nach Würzburg geht.

### Termine zum Vormerken

- August 2024** Kenyareise geplant (siehe S. 10)
- 1. bis 4. Mai 2025** Großveranstaltung in Köln (Infos folgen)

**Kontakte im Kolpingwerk Diözesanverband Würzburg**  
Kolpingplatz 1, 97070 Würzburg

Tel.: 09 31 / 41-999-400  
Fax: 09 31 / 41-999-401

[kolpingwerk@kolping-mainfranken.de](mailto:kolpingwerk@kolping-mainfranken.de)  
[www.kolpingwerk-mainfranken.de](http://www.kolpingwerk-mainfranken.de)

**Diözesanbüro:** Carolin Kölbl, 0931/41-999-400  
**Diözesanvorsitzende:** Dorothea Schömig, 09365/5469  
**Diözesanpräses:** Jens Johanni, 0931/41-999-417  
**Diözesanreferentin:** Sylvia Christ, 0931/41-999-418  
**Bildungsreferent:** Peter Langer, 0931/41-999-414  
**Jugendreferentin:** Sonja Bolch, 0931/41-999-412

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Kolpingwerk Würzburg e.V.  
**V.i.S.d.P.:** Sylvia Christ  
**Redaktion:** Sylvia Christ (S.C.), Jens Johanni (J.J.), Peter Langer (P.L.)  
**Skript, Bildbearbeitung, Layout:** Fabienne Langer  
**Druck:** Rudolph Druck  
**Auflage:** 6000  
**Erscheinungsweise:** dreimal jährlich  
**Redaktionsanschrift:** Kolpingwerk Diözesanverband Würzburg, Kolpingplatz 1, 97070 Würzburg

Die nächste Ausgabe erscheint im November 2023.

## Diözesanversammlung 2023

### Schöpfungsverantwortung umsetzen

Am 25. März fand die Diözesanversammlung des Kolpingwerk Diözesanverband Würzburg in der Festhalle in Güntersleben statt. Die Diözesanvorsitzende Dorothea Schömig begrüßte über 100 Teilnehmende aus ganz Unterfranken. Nach einem Impuls von Diözesanpräses Jens Johanni und dem Grußwort von Bürgermeisterin Klara Schömig startete die Versammlung direkt in den Studienteil „Laudato Si“. Auf der Mittelseite dieses Heftes findet Ihr ausführliche Infos zum Studienteil und dem daraus resultierenden Nachhaltigkeits-Wettbewerb.

Im Konferenzteil wurde die Diözesanansatzung des Kolpingwerkes um einen Absatz zur Anwendung der Rahmenordnung Prävention gegen sexualisierte Gewalt ergänzt. Einstimmig wählten die Delegierten Markus Schneider aus der KF Hammelburg als stellv. Diözesanvorsitzenden für die Region Rhön. Herzlichen Glückwunsch! Er löst Elmar Will aus der KF Mellrichstadt ab, der 11 Jahre lang das Amt innehatte.

Stefan Bothe, Geschäftsführer des Kolpingwerkes und der Kolping Mainfranken GmbH, berichtete von den Auswirkungen des Sparkurses des Bistums auf den Verband. Zuschüsse wurden gekürzt, die aber derzeit noch kompensiert werden können. Wichtig wird sein, eine langfris-



Dorothea Schömig gratuliert Markus Schneider zur Wahl Foto: KW

tig tragfähige Finanzierung sicherzustellen. Lucia Lang-Rachor, Leiterin Erwachsenpastoral, bekräftigte, dass die Bistumsleitung die Verbände im Blick habe und als Teil der Pastoral wahrnehme. Das Bistum unterstütze die Verbände weiterhin finanziell und stelle das Personal der Dienststellen an. Nach weiteren Informationen aus dem Diözesan-, Landes- und Bundesverband machten sich die Versammelten mit einer großen Musikparade und Bannerzug unter der eindrucksvollen musikalischen Gestaltung des Musikvereins Güntersleben auf zur Kirche St. Martenus. Den Abschlussgottesdienst zelebrierten Pfarrer Bernd Steigerwald und Diözesanpräses Jens Johanni.

Ein großes Dankeschön geht ausdrücklich an die KF Güntersleben, die durch ihren Einsatz eine reibungslose und gelungene Diözesanversammlung ermöglicht hat!

## Kolpingfrauentag 2023

### Vernetzung im Grünen

Unter dem Motto „Auszeit für die Seele in der Natur“ fand der diesjährige Frauentag mit 60 Teilnehmerinnen aus dem Diözesanverband in Veitshöchheim statt. Ulrike Heusinger vom Arbeitskreis Frauen begrüßte die Anwesenden. In mehreren Kleingruppen machten sich die Frauen auf zu thematischen Führungen durch die Bayerische Landesanstalt für Wein- und Gartenbau (LWG). Sie erkundeten die Fachbereiche Weinbau und Kellerwirtschaft, Erwerbsgartenbau und die Institute für Bienen sowie für Stadtgrün und Landschaftsbau.

Die Kolpingfrauen erfuhren z.B., dass ein Hobbywinzer maximal 99 Weinstöcke genehmigungsfrei pflanzen darf und beschäftigte sich mit der beliebten und wichtigsten fränkischen Rebsorte, dem ‚Silvaner‘. Neben weit gefächerten Informationen zu Themen wie Insektenhotels, Wildbienen, Bienenweiden, mehrjährige Stauden, torf-



Führung „Quer durch den Garten“

freie Substrate oder naturnahes Düngen, gaben die Referenten auch Tipps für den Gemüsegarten. Beim Mittagessen im Naturfreundehaus konnten Kontakte geknüpft werden und man kam mit Gleichgesinnten ins Gespräch. Zum aktiven Verknüpfen begab sich die Gruppe in den Wald. Die Frauen warfen sich ein Wollknäuel zu, nannten



dabei ihren Namen und Kolpingsfamilie. So entstand ein Netz und alle waren am Schluss miteinander verbunden. Bei der Wortgottesfeier ermutigte Diözesanpräses Jens Johanni dazu Kirche auch in der Natur zu entdecken – z.B. im Walddom des Tannenwaldes. Die Kollekte wurde für Pflanzsäcke in Kenia gespendet. Mit dem Kolpinglied: „Wir sind Kolping, Menschen dieser Zeit“ klang der bunte und abwechslungsreiche Tag aus.



Verknüpfen einmal anders

Fotos: AK Frauen

## Begegnungstage Kolping 55plus

### Was schwierige Zeiten mit Lichtgeschwindigkeit, Sternenstaub und dem Schlüssel zum Glauben zu tun haben

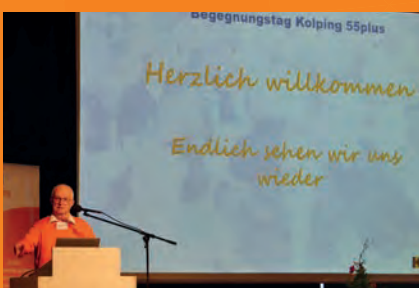
Nach fünf Jahren konnte endlich wieder der traditionsreiche Begegnungstag Kolping 55plus in den Regionen Rhön und Untermain stattfinden. In der Region Würzburg musste der Tag mangels ausreichender Anmeldungen leider abgesagt werden. „Endlich sehen wir uns wieder“ – lautete das Motto der Tage. Über 200 Teilnehmende aus insgesamt 33 Kolpingsfamilien waren dabei. Valentin Weber – Leiter des diözesanen Arbeitskreises – begrüßte die Kolpinger.

In Stadtlauringen referierte Pater Deocar aus der Abtei Münsterschwarzach am 3. Mai über den Umgang mit schwierigen Zeiten im Leben. In dem mit vielen persönlichen Einlassungen untermalten Vortrag ermutigte er die Teilnehmenden das Vertrauen in Gott zu bewahren. In Elsenfeld entführte Pater Christoph aus der Abtei Münsterschwarzach am 24. Mai das Publikum ins All. Er gab eindrucksvolle Einblicke in die Entstehung von Sternen, in Galaxien, die wir am Nachthimmel entdecken können und erklärte der gebannten Zuhörerschaft physikalische Zusammenhänge zu Raum, Zeit und Lichtgeschwindigkeit. Staunen und Wundern seien der Schlüssel sowohl zur Naturwissenschaft, wie auch zum Glauben. Gott zu loben für das, was er geschaffen hat und nie zu klein – sondern groß

von Gott zu glauben und damit auch Verantwortung für diese unsere einzigartige Erde im gewaltigen Kosmos zu übernehmen, gab er als Impuls mit auf den Weg.

Nach dem Mittagessen berichtete jeweils Diözesanreferentin Sylvia Christ von aktuellen Projekten und Aktivitäten, für die sich Kolping aktuell diözesanweit einsetzt. Gerade auch die Kolpingjugend mache den generationenübergreifenden Verband einzigartig. Besonders nehme man auch die Zielgruppe der Jungen Erwachsenen in den Blick. In der Rhön heizte die Promiband unter der Leitung von Clemens Behr dem Publikum ein. Am Untermain forderte Kolpingbruder Walter Schmitt mit virtuosem Akkordeonspiel zum Mitsingen auf. Mit abwechslungsreichen Spiel-, Rate- und Denkaufgaben aus dem Kolping-Cup, die sie stellvertretende Diözesanvorsitzende Martina Schlehreth dabei hatte, klang der Nachmittag aus.

Den Abschlussgottesdienst in der Rhön zelebrierte Pfarrer Daigeler, am Untermain die Bezirkspräsidies Frank Mathiowetz und Reinhold Ball gemeinsam mit Pastoralreferent Holger Oberle-Wiesli jeweils mit Diözesanpräses Jens Johanni. Ein herzliches Dankeschön geht an die Kolpingsfamilien Stadtlauringen und Elsenfeld für die gelungene Organisation und Unterstützung für diese Tage.



Valentin Weber begrüßt zum Begegnungstag Kolping 55plus



Pater Deocar: In schwierigen Zeiten Leben gestalten



Geselliges Miteinander am Untermain

Fotos: KW

## Der Mut wächst, je größer die Hindernisse sind!

### Bildungsarbeit in den Kolpingsfamilien

Die Corona-Zeit hat in vielen Kolpingsfamilien in weiten Teilen des örtlichen Verbandslebens einen Einbruch gebracht. In manchen Kolpingsfamilien ist die schon vorher nicht einfache Situation, z. B. aufgrund einer ungünstigen demografischen Entwicklung und fehlendem Mitgliederzuwachs sowie geringer werdender Bereitschaft zum Engagement in leitenden Aufgaben, an Grenzen gestoßen. Mancherorts ringen Kolpingsfamilien mit dem Thema der Auflösung. Hinzu kommt die innenpolitische Lage unserer Kirche, die alles andere als einfach ist und manche resignieren lässt.

Wenn es durch innere wie äußere Umstände schwierig wird, sollten wir im Verband uns nicht zurückziehen, sondern mit Mut und Selbstvertrauen in uns und unser Handeln anpacken, um wegweisende Impulse in je eigenen Bereich des Möglichen zu setzen. Es braucht dazu nur ein paar wenige Menschen, die Leidenschaft in sich tragen, sich gegenseitig und andere mit zu nehmen, sich zu bestärken, gemeinsame Sache zu machen für das, wofür Kolping steht. Jedes Mitglied unserer Kolpingsfamilien ist dazu befähigt in irgendeiner Weise beizutragen. Adolph Kolping sagt uns:

*„Nur mutig vorwärts –  
Der Mut wächst, je größer die Hindernisse sind.“*

Das betrifft in der inhaltlichen Arbeit vor Ort insbesondere unseren ursprünglichen Auftrag der Bildung des Menschen: konkret neben der Kinder- und Jugendbildung, die Familien- und Erwachsenenbildung.

### Familienbildung ist Freizeit und Bildung des Wachsens und Erziehens

Die Familienbildung bietet Eltern und ihren heranwachsenden Kindern durch entsprechende Angebote gemeinsam erlebte Freizeit, und Bildung in den Fragen des Wachsens und Erziehens. Dazu gehören bei Kolping auch die Religiösen Familienbildungswochenenden, die seit Jahrzehnten durch das Bistum mit einem eigenen Zuschuss gefördert werden. Eine Chance, jetzt einen Neustart zu gestalten: Als Kolpingsfamilie solche Angebote im Programm wieder zu planen und junge Familien dafür zu interessieren. Wir beraten euch gern zu möglichen Themen und Referent\*innen und unterstützen euch auch bei der Beantragung der Zuschüsse. Die örtlichen Vorsitzenden

und Vorstände haben dazu von uns in den zurückliegenden Wochen entsprechende Informationen erhalten.

### Erwachsenenbildung digital und präsent

Auch die Erwachsenenbildung vor Ort in den Kolpingsfamilien benötigt neuen Anschub. Natürlich kann sich jede\*r sein Wissen heute im Internet zu vielen Fragen selbst holen. Aber Bildung in der persönlichen Begegnung mit anderen, im Gespräch, in der direkten Diskussion und Auseinandersetzung, ermöglicht Förderung von Respekt, Achtung, Toleranz, über die je eigene Meinung des gegenüberstehenden Menschen. Diese Werte gilt es aktuell deutlicher denn je zu pflegen in einer Gesellschaft, die zu neuen Extremen neigt.

Die persönliche Begegnung ist immer noch der beste Platz des Lernens. Die Themen sind vielfältig und die Kolping-Akademie bietet Kolpingsfamilien Unterstützung an. Hierzu wurde, insbesondere bedingt durch die Corona-Situation, in den vergangenen Jahren auch ermöglicht, sich online an Themenabenden als Kolpingsfamilie vor Ort mit geringem technischem Aufwand in die Veranstaltung der Kolping-Akademie dazuschalten. Im Anschluss daran bietet die Kolpingsfamilie an, im Pfarrheim selbst noch



Foto: Doris Hopf, dorishopf.de  
In: Pfarrbriefservice.de

das Gespräch oder die Diskussion weiter zu führen. Leider haben das bisher nur wenige Kolpingsfamilien gewagt.

Auch für die Erwachsenenbildung gibt es Fördergelder. Sie erhält Kolping vom Freistaat Bayern, der durch sein neues **Bayerisches Erwachsenenbildungs-Förderungs-Gesetz** (BayEbFöG) von 2018 erweiterte Grundlagen geschaffen hat und jährlich rund 8 Millionen Euro für die Anbieter von Erwachsenenbildung im Freistaat zur Verfügung stellt. Kolping hat daran einen erheblichen Anteil, wenngleich es auch immer von den tatsächlich stattgefundenen Bildungsmaßnahmen abhängig ist und die Gelder aufgrund einer statistischen Erhebung nachträglich ausgezahlt werden. Das bedeutet: je mehr Angebote in der Bildungsarbeit einer Kolpingsfamilie stattfinden, desto größer ist der Anteil an Zuschüssen durch den Staat für die jeweilige Kolpingsfamilie.

## Sozialwahlen 2023

### Die ACA ist wieder gesetzt

Bis zum 31. Mai waren über 50 Millionen Versicherte zur Teilnahme an den Sozialwahlen aufgerufen. Nun stehen die Ergebnisse fest. Kolping, KAB und BVEA werden auch in den kommenden sechs Jahren eine starke Stimme in den Verwaltungsräten der Krankenkassen und in den Gremien weiterer Sozialversicherungsträger sein. Mit einem Anteil von 4,6 Prozent konnten die drei Verbände der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmer-Organisationen (ACA) ihr Ergebnis zur Wahl des Verwaltungsrates der BARMER Ersatzkasse im Vergleich zur Sozialwahl 2017 leicht verbessern. Auch in der DAK, der drittgrößten Krankenkasse wird die ACA dank eines Ergebnisses von knapp 5 Prozent aller eingegangenen Stimmen erneut vertreten sein.

Im Rahmen von Friedenswahlen war es etlichen Kandidierenden der ACA bereits vor Abschluss der Sozialwahlen gelungen, in die „Versichertenparlamente“ der Allgemeinen Ortskrankenkassen (AOK) gewählt zu werden. Dazu gehören unter anderem die AOKen in Bayern und Baden-Württemberg mit jeweils über vier Millionen Versicherten. Auch bei den bundesweit vertretenen Krankenkassen BIG direkt gesund und IKK classic ist auf Basis gemeinsamer Vorschlagslisten mit den Gewerkschaften der Wiedereinzug in die Verwaltungsräte gelungen.

In der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) wird die ACA in Zukunft sogar mit drei ehrenamtlichen Vertreter\*innen im Vorstand

Kontaktperson für die Familien- und Erwachsenenbildung ist Bildungsreferent Peter Langer: peter.langer@kolping-mainfranken.de

Also – nur mutig vorwärts! Als Kolpingmitglied bin ich bereit meinen Teil zu geben. Das sollte jedem von uns neu bewusst werden. Unser Gründer sagte dazu:

**„Was man im Großen nicht kann, dürfte man deshalb im Kleinen nicht unversucht lassen, und was man nicht ganz kann, daran trage man nur an Kräften bei“ (FS 1851, S. 47)**

Peter Langer,  
Bildungsreferent



sitzen. Ebenso werden sich in den nächsten sechs Jahren etliche Engagierte der ACA in der Vertreterversammlung und in den regional verteilten Rentenausschüssen der BGW für die Interessen der Versicherten einsetzen. Die BGW zeichnet für die Absicherung von fast zehn Millionen Versicherten unter anderem in pflegenden und sozialen Berufen verantwortlich. Auch die ehrenamtlich Engagierten des Kolpingwerkes sind unmittelbar durch die BGW abgesichert.

Auch in der Berufsgenossenschaft für Nahrungsmittel und Gastgewerbe sowie in verschiedenen kommunalen Unfallkassen wird die ACA über ihre Mandatsträger\*innen weiterhin vertreten sein.

Bei den Urwahlen zur Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund ist der ACA mit einem Ergebnis von 4,2% nicht erneut der Sprung ins Versichertenparlament gelungen. Allerdings werden ihre Vertreter\*innen weiterhin in den Gremien der meisten regionalen Rentenversicherungsträger sitzen.

**Danke an alle, die sich für ein Amt zur Verfügung stellen und Danke an alle, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Ab der nächsten Kolping-Konkret Ausgabe möchten wir vorstellen, was unsere Vertreterinnen und Vertreter in den verschiedenen Gremien konkret bewirken können.**

**Herzlichen Glückwunsch an alle Gewählten!**

## Nachrichten von Kolping-Mainfranken

**Wirmsthal** • Wirmsthal – der nördlichste Weinort in Franken war Ausgangspunkt für die diesjährigen spirituellen Wegtage der **Kolping-Akademie** für Erwachsene. „Mit Rucksack und Bibel“ nennt sich das Angebot, das in den vergangenen 11 Jahren durch die Rhön und nun erstmals in Gebiete des fränkischen Weinlandes an Saale, Wern und Main führte. Klar, dass es auch thematisch in diesen Tagen um den Wein ging. Bildungsreferent Peter Langer gab mit Impulstexten Einblicke in das Kulturgut Wein: Historie des Weinbaus, die soziale, biblische, religiöse und gesellschaftliche Bedeutung des Weines durch Jahrtausende und Jahrhunderte hindurch.

Die Bibel im Rucksack war täglich auch in den begleitenden Texten präsent, wenn es darum ging über einen ausgewählten Abschnitt aus dem Alten und Neuen Testament nachzudenken und miteinander ins Gespräch zu kommen. Und Literarisches gab es auch: Zitate von Dichtern und Denkern – antik bis zeitgenössisch – rund um den Wein.

**Köln** • Nach zwei Jahren Corona-Stillstand konnte endlich wieder das bewährte **Kolping Seminar** in Köln stattfinden. 24 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen machten sich auf den Weg, um Adolph Kolping und seine Intensionen kennenzulernen. Erste Station war das Adolph Kolping Geburtshaus in Kerpen, in dem einige seiner persönlichen Gegenstände zu sehen sind. Nach einem leckeren Mittagessen im Kolping-Hotel am Römerturm, bei dem auch Bundessekretärin Alexandra Horster die Gäste begrüßte, wurden die Mitarbeitenden im Bundessekretariat vom Bundespräsidenten Joachim Wahl empfangen.

Es folgten eine Führung im Kölner Dom und eine improvisierte Stadtführung in Köln, da der Regen einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte. Aber: Wer kann schon von sich behaupten, eine Stadtführung mit einem Besuch in einem Parkhaus gemacht zu haben, in dem die frühere Stadtmauer von Köln zu sehen ist? In der Minoritenkirche, in der Adolph Kolping zum Priester geweiht wurde und nun auch begraben liegt, feierten alle gemeinsam eine Messe mit Generalpräsident Christoph Huber, der vor Ort dann die weitreichende Arbeit des internationalen Kolpingwerks vorstellte.

## 25 Jahre Kolping Akademie Würzburg

### Neues Sprachlernzentrum eingeweiht



**Geschäftsführer Stefan Bothe begrüßt die Gäste**

*Foto: Kolping-Akademie*

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen der Kolping Akademie Würzburg wurde am 19. Juni das neue Sprachlernzentrum in der Juliuspromenade in Würzburg offiziell eröffnet. Stefan Bothe, Geschäftsführer der Kolping-Mainfranken GmbH, betonte die Wichtigkeit von Sprache für die Integration. „Grundvoraussetzung für Integration ist das Erlernen der Sprache“, so Bothe.

Dr. Hülya Düber, Sozialreferentin der Stadt Würzburg, unterstrich in ihrem Grußwort die langjährige Rolle der Kolping Akademie Würzburg in der regionalen Integrationsarbeit. Durch eine eigene Integrationsbeauftragte, die sich Kolping selbst leistet, ermögliche die Akademie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht nur das Überwinden sprachlicher Barrieren, sondern auch die Entdeckung ihrer individuellen Stärken. Die Kolping Akademie sei ein kompetenter und verlässlicher Partner der Stadt Würzburg.

Akademieleiterin Tanja Eisler hob die kontinuierliche Weiterentwicklung der Akademie in den vergangenen 25 Jahren hervor. Wurden früher noch Schreibmaschinenkurse angeboten, gehe es heute vorrangig um sprachliche Bildung und Angebote aus den Bereichen Gesundheit und Erziehung. Sie sprach die aktuellen Herausforderungen an und stellte das Engagement der Kolping-Akademie bei der Gewinnung und Integration von ausländischen Fachkräften aus dem Kosovo und Mexiko vor.

Eine interaktive Unterrichtseinheit rundete die Veranstaltung ab. Düber schlüpfte gemeinsam mit Gabriele Wiedemann, Regionalkoordinatorin des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge, und Michael Bissert, Präsident der Handwerkskammer für Unterfranken, in die Rolle von Sprachkursteilnehmern. Unter fremdsprachlicher Anleitung von Dozentin Inna Kopp sollten die Gäste japanische Schriftzeichen nachzeichnen und interpretieren. Diese interaktive Unterrichtseinheit sorgte für viel Spannung bei den Gästen, die hautnah die Herausforderungen des Sprachlernens erlebten. Düber erläuterte im Anschluss ihre Erfahrung während der nachgestellten Unterrichtssituation: „Es war ein beklemmendes Gefühl, die Anweisungen nicht zu verstehen (...). Es hat mir jedoch eine wertvolle Erfahrung geboten, für die ich sehr dankbar bin.“

Domkapitular Albin Krämer, Leiter der Hauptabteilung Seelsorge der Diözese Würzburg, segnete die neuen Räume. Er hob die Bedeutung eines inspirierenden und segensreichen Umfelds für das Lernen und die persönliche Entwicklung hervor.



## Einladung zum Kolpingforum: Glück ist kein `nice to have`

Was macht uns glücklich und was können wir dafür tun?



Fotos:  
Ministerium  
für Glück und  
Wohlbefinden

Gina Schöler, Glücksministerin

In den aktuellen Zeiten gibt es viele Ängste, es sind generell eher schwere Zeiten, sowohl weltpolitisch, gesellschaftlich als auch wirtschaftlich. Wie können wir persönlich und als Gesellschaft einen gesunden Umgang mit der allgemeinen Unsicherheit angesichts der globalen Krisen finden? Welche Rolle spielt dabei unser Glück?

Glück ist die Basis für ein gutes und gelingendes Leben. Wer positiv denkt, handelt und fühlt, stärkt seine eigenen Selbstheilungskräfte und damit auch die der Gemeinschaft. Je mehr zufriedene Menschen es gibt, desto besser geht es allen. Glück ist also kein `nice to have`, sondern die Aufforderung an uns, den Blick auf das Positive zu richten! Wir müssen die Ellenbogen einfahren und uns gegenseitig die Hand reichen.

Als erste Glücksministerin Deutschlands ist Gina Schöler seit fast 10 Jahren unterwegs, um mit ihrem Ministerium dazu zu ermutigen, das gute Leben selbst in die Hand zu nehmen. Denn Glück kann man nicht erzwingen, aber bewusst wahrnehmen. Das „Ministerium für Glück und Wohlbefinden“ hat sich genau das zur Aufgabe gemacht: Ein Bewusstsein zu schaffen für das gute Leben. 2012 als Kunstprojekt von Studenten an der Mannheimer Hochschule für Gestaltung gestartet, begeistert es heute Menschen in allen Lebensbereichen.

Für Gina Schöler ist Glück eine Mischung aus Gas geben und auf die Bremse drücken. Glück als Bewegung sehen im Sinne von Veränderung. Alles ist im Wandel, alles verändert sich gefühlt immer schneller um uns herum und die Kunst liegt darin, dies anzunehmen und im Guten für sich zu nutzen. Aber wie? Bunt und unkonventionell ermöglicht Gina Schöler aktuelle Einblicke in die Glücksforschung und setzt kreative Impulse, um motiviert nach vorne zu blicken. Ein Abend voller Aha-Momente, gemeinsamen Lachen und vielen neuen Impulsen.

Ganz nach dem Motto „Kolping – Ein Gewinn fürs Leben“ laden wir Dich herzlich zu unserem **Kolping-Forum am 10. Oktober 2023 von 19-21 Uhr** (Einlass ab 18:30 Uhr) in das Kolping-Center-Mainfranken ein, um uns selbst wieder mehr zur Gestalterin und zum Gestalter unseres eigenen Glücks zu machen und somit wieder neue Kraft und Freude zu entwickeln, um diese gemeinsam weiterzugeben.

Kommt gerne vorbei und verbringt mit uns einen glücklichen und stärkenenden Abend. Der Eintritt ist frei. Anmeldung erforderlich unter: [www.kolping-akademie-wuerzburg.de](http://www.kolping-akademie-wuerzburg.de)

**Würzburg** • Wie gelingt Integration? Wie klappt der Start in ein neues Leben in einem anderen Land am besten? Sigrid Mahsberg, Integrationsbeauftragte an der **Kolping Akademie** in Würzburg wünscht sich mehr Zeit für Integrationskurse. Denn aktuell reiche diese häufig nicht aus, um alle notwendigen Inhalte für den Start im neuen Land zu vermitteln. Die Sprache sei ein Türöffner, denn nur so könne man erst Teil der Gesellschaft werden, sagt Theresa Kirchner, Bereichsleiterin für Sprache und Integration an der Kolping Akademie. Darauf baue alles auf. In den Kursen erlebe sie auch immer wieder, wie wichtig es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist, eine Arbeit zu finden. „Arbeit gibt ihnen das Gefühl, gebraucht zu werden und ist eng mit Integration verbunden“, sagt die Bereichsleiterin. Deshalb wünsche sie sich vor allem Nachbesserung bei der Anerkennung von Berufsabschlüssen und niedrigschwellige Berufseingliederungsangebote. Arbeit finden sei für viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer eng mit dem Ankommen in Deutschland und der Gesellschaft verbunden.

**Würzburg** • Als der Würzburger Erich Kunkel im Jahr 1994 anlässlich des 50. Jahrestags der Bombardierung Würzburgs den **Gedächtnislauf** ins Leben rief, waren mit ihm zusammen elf Teilnehmer am Start. Bei der inzwischen 27. Auflage waren es mehr als 300 Frauen und Männer, die sich am 18. März 2023 vom Würzburger Rathaus aus auf den Weg nach Margetshöchheim, Himmelstadt, Karlstadt oder Gemünden machten.

„Laufend Erinnerung bewahren“ ist das Motto dieser Benefizveranstaltung, die von **Kolping-Mainfranken**, Johannitern und dem Würzburger Marathon e.V. gemeinsam organisiert und durchgeführt wird. Der verheerende Bombenangriff des 16. März 1945 hat sich tief in das Gedächtnis der Würzburger Bevölkerung eingepägt. An dieses schreckliche Ereignis zu erinnern und gleichzeitig ein Zeichen für Frieden und Versöhnung zu setzen, ist das Ziel dieser Veranstaltung. Immerhin 15 Läuferinnen und Läufer haben die verlängerte Marathondistanz bewältigt und das 44 km entfernte Gemünden erreicht, wo sie vom 3. Gemündener Bürgermeister Jürgen Stich im Schulzentrum am Hofweg empfangen wurden.

Weitere Informationen zu diesen und anderen Aktivitäten unter [www.kolping-mainfranken.de](http://www.kolping-mainfranken.de)

## Kenya Begegnungsreise August 2024

Kenya hautnah erleben



Du hast schon öfter Geschichten über Kenya gehört, oder Bilder gesehen – in den Nachrichten, im Kino oder bei Aktionen des Kolpingwerkes? Unsere Reise im August 2024 soll Euch die Möglichkeit geben, selbst einen Eindruck von diesem Land in all seinen Facetten, seinen Menschen und vor allem dem Kolpingwerk in Kenya zu erhalten. Bei dieser Reise soll es im Wesentlichen um folgende Punkte gehen:

1. Kennenlernen von Land und Leuten
2. Besuch von Kolpingfamilien und Projekten
3. Einblick in die Arbeit von Kolping Kenya
4. Die Vielfalt der Natur erleben, schönste Orte besichtigen und vieles mehr...

Mit dieser Reise möchten wir

- Begegnung und Kennenlernen des Landes ermöglichen
  - das dreiwöchige Programm möglichst individuell nach den Wünschen der Teilnehmenden gestalten
- Bei Interesse können wir für Mitreisende auch eine 14-tägige Variante anbieten.

- Kosten: voraussichtlich um die 2500,- bis 2800,- Euro je nach Teilnehmerzahl und Programm
- Programm: wird im Rahmen von Vorbereitungstreffen gemeinsam abgesprochen.
- Zuschuss für Jugendliche/Junge Erwachsene möglich
- Rabatt für Kolpingmitglieder

Zu einem ersten **Infotreffen** laden wir ein am

**3. Oktober 2023 um 17:00 Uhr**

**im Kolping-Center Mainfranken**, 97070 Würzburg

Konferenzraum 2 im 4. Stock.

Anmeldung nach Möglichkeit bitte an

[kolpingwerk@kolping-mainfranken.de](mailto:kolpingwerk@kolping-mainfranken.de)

Wenn Du Interesse an dieser Reise hast oder Fragen,

dann melde dich einfach bei der Reiseleitung:

Annelie Lutz, E-Mail: [annelie.e.lutz@gmail.com](mailto:annelie.e.lutz@gmail.com),

Tel: 01577 9636921 oder Matthias Weber, E-Mail:

[kenya-reise@weber-su.net](mailto:kenya-reise@weber-su.net), Tel: 0175 8800533

## Delegationsfahrt nach Rumänien

Vom 4.–8. Juni fand eine Delegationsfahrt seitens der Kolping Mainfranken GmbH nach Rumänien unter Leitung von Stefan Bothe und Tiberius Donea statt. In Temeswar berichtete Kolping-Nationalsekretär Eduard Dobre von anstehenden Ausbildungsprojekten. Das neue Gesellenhaus ist modern und stilvoll konzipiert. Es steht auch für Firmen und Gäste offen und ist sehr einladend gestaltet. Temeswar ist Kulturhauptstadt Europas 2023 und bietet ausgeprägte kulturelle Lebendigkeit mit einer beeindruckenden Kombination aus byzantinischer, barocker und modernistischer Architektur. In Odorheiu traf sich die Delegation mit Levente Kiss-Miki, dem neu gewählten Vorsitzenden unseres Partnerverbandes Alba Iulia und der Diözesansekretärin Edit Táncoz. Die Caritas betreibt in den Räumlichkeiten des dortigen Kolping-Bildungszentrums ein Hospiz. Hier werden Menschen würdevoll und liebevoll gepflegt und betreut. Im Freizeitlager Ivo wurde anschließend die jährliche Gesellschafterversammlung abgehalten. Die Reisedelegation aus Würzburg traf sich hinterher mit Mitgliedern des Vorstandes des DV Alba



**Spendenübergabe für IVO**

Foto: KW

Iulia. Zur Unterstützung des Lagers konnten wir seitens der Kolping-Stiftung Würzburg eine Spende in Höhe von 1.500 Euro zur Verfügung stellen. Aktuell wird wieder ein Häuschen renoviert und auch mit einer Nasszelle ausgestattet. Ebenso soll ein neuer Gasherd angeschafft werden. Nach einem Kurzaufenthalt in Schäßburg besahten wir das Salzbergwerk Turda – eines der ältesten und bekanntesten Salzbergwerke in Siebenbürgen mit spektakulären unterirdischen Formationen – durchaus ein Tipp für Rumänienreisende.



# Kolping-Akademie



## Klimafreundlich Leben

### Klimafreundlich leben 6-teiliger Kurs (Präsenz/Online)

#### Du willst konkret etwas gegen den Klimawandel tun? Mach mit!

Der Kurs „Klimafreundlich Leben“ bringt Dich spielerisch vom Reden ins Tun und senkt damit dauerhaft deinen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Ein halbes Jahr lang loten wir jeden Monat gemeinschaftlich und kreativ die besten Möglichkeiten aus, den eigenen CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren.

**Termine:** Präsenz: 20.09.23/29.11.23/06.03.24

Online: 18.10.23/27.12.23/31.01.24

Uhrzeit: 18:30 - 21:30 Uhr

**Referent:** Christian Storath, Kursleiter „Klimafreundlich Leben“

**Kosten:** 36 Euro

Kostenlose Informationsveranstaltung: 13.09.2023, 19:00 Uhr,  
Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried, Anmeldung erforderlich

Gefördert aus Mitteln des Freistaates Bayern  
im Rahmen der Katholischen Erwachsenenbildung



### Träume - eine Sprache und Ausdruck der Seele

Traumseminar zum Umgang und dem Verständnis von Träumen.

**Termine:** 09.10.2023 + 16.10.2023, 19:30 - 21:30 Uhr

**Referent:** Andreas Pötzl, Heilpraktiker für Psychotherapie

**Kosten:** 100 Euro

### Kolping-Forum: Glück ist kein „nice to have“

Ganz nach dem Motto „Kolping – Ein Gewinn fürs Leben“ laden wir Sie herzlich zu unserem Kolping-Forum am 10. Oktober 2023 um 19 Uhr in das Kolping-Center-Mainfranken ein, um uns selbst wieder mehr zur Gestalterin und zum Gestalter unseres eigenen Glücks zu machen und somit wieder neue Kraft und Freude zu entwickeln, um diese gemeinsam weiterzugeben.

**Termin:** 10.10.2023; 19:00 - 21:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)

Kolping-Center Mainfranken, Anmeldung erforderlich

### Ausstellung „Zurück ins Leben“ - Anita Melber

**Vernissage:** 12.10.2023; 19:00 Uhr

Kolping-Center Mainfranken, Foyer

### „Armut trifft Jugendliche/Junge Erwachsene“

#### Prämierung des Filmwettbewerbs mit Podiumsdiskussion

**Termin:** 16.10.2023; 18:00 Uhr

Kolping-Center Mainfranken

### Oasentage zum Advent

**Termin:** 01.12. - 03.12.2023, Exerzitenhaus Himmelspforten

**Referenten:** Peter Langer & Christiane Römisch

**Kosten:** 175 Euro, EZ-Zuschlag: 34 Euro



Ministerium  
für Glück  
und Wohlbefinden



Weitere Infos unter [www.kolping-akademie-wuerzburg.de](http://www.kolping-akademie-wuerzburg.de)

Persönliche Beratung? ☎ 0931 41999-100 ✉ [akademie@kolping-mainfranken.de](mailto:akademie@kolping-mainfranken.de)

Kolping-Mainfranken GmbH // Kolping-Akademie  
Kolpingplatz 1 // 97070 Würzburg



## Diözesanversammlung Nachhaltigkeit – Mach mit!

Der Studienteil auf unserer Diözesanversammlung drehte sich dieses Jahr um die Enzyklika von Papst Franziskus „Laudato Si“. Christof Gawronski, Pastoralreferent und Umweltbeauftragter im Bistum Würzburg brachte den Teilnehmenden die Inhalte, Stolpersteine und Perspektiven der Enzyklika näher. Die Grundfrage lautet: „Welche Art von Welt wollen wir denen überlassen, die nach uns kommen, den Kindern, die gerade aufwachsen?“ Dabei machte er deutlich, dass Schöpfungsverantwortung ein kirchlicher Auftrag sei, keine Option, die man wählen könne.



Christof Gawronski referiert zu „Laudato Si“

Fotos: KW

In Kleingruppen wurden anschließend vielfältige Ideen gesammelt, welche Aktionen eine Kolpingsfamilie vor Ort umsetzen könnte, um die eigene Arbeit nachhaltiger zu gestalten.

**Jede Kolpingsfamilie, die auf der Diözesanversammlung dabei war, hat sich in dieser Kleingruppenarbeit ein oder mehrere Nachhaltigkeitsprojekte als Vorhaben mitgenommen, um sie in der Kolpingsfamilie einzubringen.**

Anregungen waren u.a. genossenschaftlich organisierter Photovoltaik auf Kirchendächern, Errichtung von Fahrradpark-



Kleingruppenarbeit

plätzen mit Ladestation am Kolpinghaus oder an der Kirche, Organisation von Kleider- /Spielzeugmärkten, Angebot eines Repair-Cafés oder veganer Kochkurse, Bewusstseinsbildung und Bildungsveranstaltungen zu Themen der Nachhaltigkeit, kommunalpolitische Einflussnahme oder Erstellung ökologi-



Ideen werden aufgeschrieben Ideensammlung

scher Leitlinien für die Kolpingsfamilie.

**Auch alle, die nicht dabei waren,** sind ebenso aufgerufen, sich z.B. im Vorstand mit der Ideensammlung zu beschäftigen: **Welche Idee spricht euch an, was wollt ihr umsetzen?**

**Wir möchten alle Kolpingsfamilien ermutigen aktiv zu werden und uns Fotos oder Berichte bis zum 15. Oktober 2023 ins Büro zu schicken.**

Wer Nachfragen hat, kann gern im Büro anrufen.

Wir werden eure Projekte auf der Homepage und hier im Kolping Konkret veröffentlichen. Zudem gibt es Gutscheine von Weltläden oder dem Kolping-Shop zu gewinnen.

Die gesamte „Ideensammlung Nachhaltigkeitsprojekte“ findet ihr auf unserer Homepage [www.kolpingwerk-mainfranken.de](http://www.kolpingwerk-mainfranken.de) unter „Downloads“.

**Macht euch stark –  
nehmt die Menschen vor Ort mit –  
für einen verantwortlichen  
Umgang mit unserem Planeten.**



Repair Café  
Workshop – Kleider reparieren  
Mitfahrerbank  
(z. B. zu verschiedenen Veranstaltungen)  
Geschenke im Ort kaufen

Bildungs-  
veranstaltungen  
Lebensmittel-  
verschwendung  
Putzmittel & Alternativen  
Seminar „Klimafreundlich  
leben“ anbieten in  
der KF/Pfarrei  
Veganer-Kochkurs  
Energieschulung  
für Mitmenschen

Politisch aktiv werden  
Vortrag mit einem Politiker  
Ökologische Leitlinien für  
die KF erstellen

Klimafreundliches Essen  
Lebensmittelsharing  
Umstellung der Angebote –  
Glasflaschen für Getränke /  
Sprudler/ regionale Getränke  
Veranstaltungen –  
Produkte fairtrade, regional,  
saisonal  
Ökologischer Fußabdruck  
der KF mit Zielsetzung –  
10 %

Pfarrzentrum – Energieeinsparung  
Photovoltaik / Genossenschaftliche Photovoltaik auf Kirche  
Stärkere Nutzung von Videokonferenzen  
Papier sparen durch Digitalisierung  
Umrüstung auf LED-Lichter  
Räume dämmen/Fenster dichten  
Hinweis Licht, Heizung aus beim Verlassen des Raums/  
achtsamer Umgang mit Strom/Wasser

Tauschbörse Kleider-/  
Spielzeugmarkt/  
(Kinder-)flohmarkt  
Handy-Sammeln  
Schuhe/Altkleider/Papier –  
Informieren und Sammeln  
Spielekiste für Spielplätze  
bei Gemeinde anregen  
(Wiederverwertung)  
Flohmarkt/-märkte  
veranstalten

Blühwiesen-Patenschaft  
Obst-/Gemüsegarten für Kinder und Jugendliche  
Ökologische KF-Aktion:  
Insektenhotel Vogelhäuschen/Nistkästen  
Gemüsepflanzen selber ziehen und  
an Mitglieder verteilen  
Baumpflanzaktion  
Müllvermeidungsstrategie für Veranstaltungen  
Müll sammeln

2/2023 – August

# BAUSTEIN



Kolping



Kolping  
jugend  
Diözesanverband Würzburg



Nachhaltigkeit



# Inhalt

## 3 VORNEWEG

Bericht GLS  
 Bericht Weinwanderung  
 Bericht Fahrt ins Blaue

## 5 VORGESTELLT

Anstehende Termine  
 Verleihmaterial  
 Klima.aktiv  
 Spaziergang

## 7 AUFGELESEN

Klimamobil  
 Beruf: Staatlich geprüfte\*r Helfer\*in /  
 Assistent\*in für Ernährung und  
 Versorgung  
 Man muss auch nicht immer das  
 Rad neu erfinden...  
 Upcycling Ideen  
 Kinderseite

# Vorwort



**Liebe Leser\*innen des  
 Baustein-Magazins,**

seit der letzten Bausteinausgabe ist wieder einiges passiert: die Gruppenleitergrundschulung (GLS) fand statt, die Weinwanderung der Jungen Erwachsenen und die Fahrt ins Blaue.

Und die nächsten Aktionen sind schon wieder in Vorbereitung. Also Kalender öffnen und gleich die Termine eintragen. ;)

Diesmal geht es um die Themen Nachhaltigkeit und Klima. Daher findest Du in dieser Ausgabe eine Zusammenstellung über das Verleihmaterial im Jugendbüro für die nächsten Aktionen bei Dir vor Ort. Vielleicht wirst Du hier fündig... Das Klimamobil oder ein Spaziergang zum Klimawandel. Übrigens: Die Kolpingjugend im DV Würzburg ist Mitglied bei klima.aktiv des BDKJ Würzburg. Was das genau bedeutet erfährst Du auf Seite 6.

Passend zum Thema Nachhaltigkeit und Klima setzen wir die Reihe der Berufsvorstellungen fort mit dem\*der staatlich geprüfte\*n Helfer\*in und Assistent\*in für Ernährung und Versorgung.

Die Kinderseite ist natürlich auch wieder dabei.

Viel Spaß beim Lesen!

*Ruth*

PS: Am 8. Oktober wird der Landtag in Bayern gewählt. Nehme die Briefwahl oder die Wahl in Deinem Wahllokal am Wahltag wahr. Schau auch gerne beim Wahl-o-mat rein bzw. in die Wahlprogramme der demokratischen Parteien.



## Mit uns studieren!

- ▶ Gesundheitspsychologie
- ▶ Kindheitspädagogik
- ▶ Gerontologie, Gesundheit & Care
- ▶ Soziale Arbeit

[www.kolping-hochschule.de](http://www.kolping-hochschule.de)

**Kolping Hochschule**  
Gesundheit und Soziales

**Impressum:** Ruth Förtsch, Maria Förtsch, Franziska Stock, Sonja Bolch, Agnes Franz. **Auflage:** 6000. **Layout:** Fabienne Langer. **Druck:** Rudolph Druck. **Erscheinungsweise:** 3x jährlich. **Baustein im Internet:** [www.kolpingjugend-dv-wuerzburg.de](http://www.kolpingjugend-dv-wuerzburg.de). Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der verantwortlichen Diözesanleitung wieder!

## Gruppenleiter\*innenschulung 2023

Die GLS 2023 fand vom 10. – 14.04. im Jugendhaus in Dipbach statt. Acht Kolpingjugendliche aus Güntersleben und Großheubach beschäftigten sich gemeinsam mit den vielfältigen Themen rund ums Gruppen leiten. Dazu gehören nicht nur Grundkenntnisse der Pädagogik und Methodenkompetenz, sondern auch Themen wie Persönlichkeitsentwicklung und Prävention sexualisierter Gewalt.

Neben den vielen inhaltlichen Einheiten gab es zur Abwechslung ein Geländespiel, von den Teilnehmenden selbst gestaltete Gruppenstunden, Spiele und Impulse und einen bunten Abend. Die restlichen Abende wurden mit Gesellschaftsspielen, Tischtennis und SingStar gefüllt.

Trotz des gut ausgefüllten Programms und den zum Teil wenigen Stunden Schlaf, hatten sowohl die Teilnehmenden, als auch die Teamer\*innen eine spannende, lehrreiche und lustige Woche.



Das Schulungsteam der Kolpingjugend DV Würzburg wünscht allen frisch ausgebildeten Gruppenleitungen viel Spaß und Erfolg in ihrer Arbeit und wir freuen uns schon sehr auf die Gruppenleiter\*innenschulung 2024. Diese wird wieder in der zweiten Osterferienwoche stattfinden, diesmal im Jugendhaus Windrad in Würzburg.

*Susanne Jantzer, Schulungsteam*

## Weinwanderung April 23

Bei Kaiserwetter trafen sich am Samstag, dem 22.04.2023, rund 40 wein- & wissensdurstige junge Erwachsene, um mit einer Betriebsführung im Thüngersheimer Weingut Geiger & Söhne in die diesjährige Weinwanderung zu starten. Während des sehr informativen Vortrags durften sich die Teilnehmenden außerdem einen Secco und einen Rotling des Hauses schmecken lassen.

Weiter ging es dann bergauf durch die Weinberge in Richtung Retzbach, wobei die klassischen und beliebten Snacks in Form der Retzbacher Pfeffernüsse und dem Knäckebrot selbstverständlich nicht fehlen durften.



Unterwegs wurde an geeigneten Stationen mit Sitzgelegenheiten haltgemacht, um einen Müller-Thurgau der Familie Schömig und einen Kerner vom Weinbau Stieber aus Güntersleben zu genießen.



Oben angekommen, wurde an einer Weinbergshütte der Silvaner der Familie Weisenberger ausgeschenkt und es durfte anhand verschiedener Duftproben der besondere Geschmack des Weines herausgefunden werden.

Beim Weinbau Weisenberger, im Herzen von Retzbach, wurde die Wanderung erstmals mit einem Rotwein abgerundet, der wiederum während eines Hofrundgangs mit Lorenz Weisenberger verkostet wurde. Anschließend ließen alle Beteiligten den Abend noch mit einer Brotzeit und Wein gemütlich ausklingen.

Vielen Dank an Andrea Kamm vom AK JE für die Planung und der Familie Weisenberger für die Gastfreundschaft am Abend und natürlich allen, die dazu beigetragen haben, dass es ein so toller Tag wurde!

*Anna Kilian, AK JE*



## Fahrt ins Blaue - Ersatzprogramm

Bei strahlend blauem Himmel trafen sich 10 junge Erwachsene aus verschiedenen Kolpingjugenden am 10. Juni 2023 am Erlabrunner Badeseesee, um dort gemeinsam in das Ersatzprogramm der Fahrt ins Blaue zu starten.

Dort verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag mit allem, was zu einem Nachmittag am See gehört. Die Pommes bzw. das Eis durften natürlich auch nicht fehlen. Nach dem Besuch am See machten wir uns auf den Weg ins KCM, um dort auf der Dachterrasse gemeinsam zu grillen. Neben dem selbst mitgebrachten Grillgut gab es noch verschiedene Salate, welche von der DIÄT vorbereitet wurden und selbst gebackenes Fladenbrot.

Nachdem alles wieder sauber und aufgeräumt war, machten wir uns auf den Weg Richtung Würzburger Umsonst und Draußen-Festival. Dort schlenderten wir übers Gelände und lauschten den verschiedenen Musiken. Gegen 23 Uhr machten wir uns gemeinsam wieder auf den Rückweg in Richtung KCM, um uns von dort aus auf den Heimweg zu begeben.



Alles in allem war es eine gelungene, kurzfristig organisierte Ersatzveranstaltung.

Dennoch fanden wir, die DIÄT, es trotzdem schade, dass die eigentlich für diesen

Tag geplante Fahrt ins Blaue aufgrund mangelnder Teilnehmer abgesagt werden musste.

Wir hoffen euch bald bei einer unserer Veranstaltungen wieder zu treffen.

*Simon Kuhn (DIÄT)*

## Termine bis Dezember 2023 - Save the dates!



### 14. Oktober

Bierwanderung im Spessart (Junge Erwachsene)

### 21. bis 22. Oktober

Diözesankonferenz in Würzburg

Ihr könnt die Zukunft der Kolpingjugend mitbestimmen, wählen, euch weiterbilden und neue und alte Gesichter wiedersehen.

### 4. November

Seminar „Krisenmanagement bei Freizeiten/Zeltlagern“ in Würzburg

Was tun, wenn der Ernstfall eintrifft?

### 12. bis 17. November

Jugendpolitische Praxiswoche in Berlin

Erlebe den Bundestag hautnah –

Anmeldung über die Kolpingjugend Deutschland

### 5. und 6. Dezember

Nikolaus-Aktion

Helfer\*innen als Nikoläuse, Engel und Fahrer sind gerne gesehen

Weitere Infos zu den Veranstaltungen, Anmelde-möglichkeiten etc. findet ihr (demnächst) auf der Homepage und/oder in unseren social media-Kanälen.

## Es muss nicht immer neu sein...

Ihr braucht für eine Veranstaltung einmalig ein bestimmtes Gerät, Spielzeug oder Ähnliches und es macht eigentlich keinen Sinn, sich das neu anzuschaffen? Dann gibt es die Möglichkeit, sich diverse Dinge auszuleihen. Die Kolpingjugend DV Würzburg hat so Einiges im Angebot:

**Brett- und Outdoor-Spiele** » Verschiedene Brettspiele für alle Altersklassen, riesen Mikado, Wikinger-Schach oder Badminton – wir haben Allerlei an Spielmaterial.

**Puzzles – Das unfaire Stadtspiel** » Planspiel der Kolpingjugend DV Bamberg, inklusive Anleitungen und fast allen benötigten Materialien. Das Spiel ist ab einer Gruppengröße von mind. 20 Teilnehmenden zu empfehlen. Bei Erklärung und Durchführung sind wir Euch natürlich gerne behilflich.

**Orschel Geocache** » ein Set für einen Cache in der Stadt Würzburg, der nur gelegt und dann von Euch gespielt werden muss. Rettet die Orschel!

**Fröbelturm** » Eine tolle Kooperationsübung für Gruppen! Zu dem Gesamtpaket, welches nicht mal 3,5 kg wiegt, bekommt ihr außerdem schon mögliche Reflexionsfragen mit an die Hand.

**Orschel – Exit-Game** » löst knifflige Rätsel, um unsere geliebte Orschel zu befreien.

**Schwimmnudeln** » Für kreative Spiele oder einen Ausflug ins kühle Nass.

**Bibliothek im Jugendbüro** » eine kleine, aber feine Sammlung verschiedenster Bücher zu den wichtigsten Themen der Jugendarbeit und dem Verband Kolping, auch Spielesammlungen und Liedbücher sind vorhanden. Einsehbar und ausleihbar an Ort und Stelle im Jugendbüro.

**Spiribox** » Die AG Jugend und Kirche der Bundesebene hat zu den Themen „Inklusion, Mut, (neue) Wege gehen, Identität, Leben.Tod.Auferstehung, Handwerk und Was nützt uns das Christentum?“ Methodenkarten entwickelt, die Euch Vorschläge zur Gestaltung von Andachten, Impulsen oder Gottesdiensten geben. Alle Themen sind auch miteinander kombinierbar.

**Tat-Wort-Karten** » Auf der Vorderseite ein aussagekräftiges Schlagwort, auf der Rückseite ein passendes Kolping-Zitat dazu. In der Karten-Box gibt es viele verschiedene Postkarten und auch ein Methodenheft, welches Ideen und Anregungen gibt, was man wie mit diesen Karten machen kann.

**GPS-Geräte** » 5 Geräte der Firma Garmin zum Spielen des Orschel Geocaches oder Suchen von anderen Schätzen in eurer Umgebung.

**Videokamera** » älteres Kaliber, aber tut noch immer, was sie soll, nämlich Videos aufnehmen.

**Pavillons und Sonnenschirme** » ein Hingucker auf jedem Fest, das eure Kolpingsfamilie veranstaltet oder auf dem ihr Euch in eurem Dorf präsentieren wollt. Genauere Infos zu den Pavillons und Sonnenschirmen und auch zur Ausleihe bekommt ihr bei Carolin Kölbl [0931-419-99-400].

**Augenbinden** » 30 Stück mit schicken Aufnähern der Kolpingjugend.

**Bollerwagen** » ein beliebtes Gefährt bei Ausflügen und Wanderungen.

**Kolpingjugend-Briefkasten** » bestückt mit Postkarten, Stiften und einer Spendenbox könnt ihr den Briefkasten zu jeder Gelegenheit ausleihen und alle Leute eine Postkarte schreiben lassen. Adressiert wird sie wie geschrieben verschickt, unadressiert lösen wir eine\*n Empfänger\*in aus.

**Bastel- und Werkmaterial** » Wenn ihr kreativ werden wollt, dann könnt ihr auch im Jugendbüro anfragen, ob das gewünschte Material vorhanden ist. Denn im Laufe der Zeit hat sich Einiges bei uns angesammelt....

Außerdem könnt ihr euch unter anderem an folgende Stellen wenden, wenn ihr etwas ausleihen wollt:

» kja-Stellen, also auch in eurer Nähe (kja Mainfranken; kja Untermain; kja Main-Rhön)

» Fundus Jugendarbeit – ein Material- und Informationsdienst der kirchlichen Jugendarbeit; [www.fundus-jugendarbeit.de](http://www.fundus-jugendarbeit.de)

» Stadt- und Kreisjugendringe; Bezirksjugendring Unterfranken

» andere Verbände (katholische Verbände, evang. Jugend, AWO, ...)

» Zukunftshaus Würzburg – hier kann man: nachhaltige Waren kaufen, verschiedene Dinge tauschen, Maschinen und andere nützliche Dinge ausleihen und Kleingeräte reparieren lassen

Solltet ihr dennoch nicht gefunden haben was ihr sucht, dann meldet euch einfach im Jugendbüro. Wir schauen, dass wir euch weiterhelfen können! 0931 41 999 412



## Bündnis klima.aktiv

Mit der BDKJ-Diözesanversammlung im Jahr 2014 wurde das Bündnis klima.aktiv ins Leben gerufen. Es ist eine vom BDKJ-Diözesanverband getragene Initiative, die sich mit dem Klimaschutz und der Förderung nachhaltiger Lebensweisen befasst. Es richtet sich insbesondere an junge Menschen und hat das Ziel, sie für den Klimawandel und seine Auswirkungen zu sensibilisieren und zu motivieren, aktiv zu werden.

Das Klimabündnis klima.aktiv wird gebildet aus seinen Bündnispartnern auf Gruppen-, Orts-, Bezirks- und Diözesanebene der kirchlichen und außerkirchlichen Jugend(verbands)arbeit. Die Bündnispartner verpflichten sich für den Klimaschutz aktiv zu werden und die Schöpfung positiv zu gestalten. Ziel des Klimabündnisses ist, nicht nur über den Klimaschutz zu reden, sondern selbst zu handeln um klima.aktiv zu werden.

Mit der Einrichtung des Klimabündnisses ist alles auf den Weg gebracht, um vor Ort finanzielle und inhaltliche Anreize für den Klimaschutz zu geben.

Bündnispartner können Gruppierungen der Jugend(verbands)arbeit auf Gruppen-, Orts-, Bezirks- und Diözesanebene werden, indem sie als Selbstverpflichtung die Aufnahmekriterien der jeweiligen Ebene erfüllen. So verpflichten sich Bündnispartner auf Diözesanebene unter anderem dazu, Umweltbildungsmodule auf ihren

## Klimawandel

Mehr als neun von zehn Klimaforschern stimmen überein, dass der Klimawandel menschengemacht ist und unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen Hauptursache für die Erderwärmung sind. Folgen davon sind unter anderem, dass die Gletscher und das arktische Meereis schmelzen und dadurch der Meeresspiegel rapide steigt. Weltweite Naturkatastrophen nehmen zu.

Seit über 50 Jahren wissen wir, dass wir etwas gegen den Klimawandel tun können und müssen. Trotzdem haben wir das genaue Gegenteil gemacht und die Emissionen in Massen ausgestoßen. Woran liegt das? Eine einfache Antwort darauf gibt es nicht, sondern eine Vielzahl zusammenspielender Faktoren.

Ein großer Punkt ist unser Konsum, den viele Menschen nicht ändern. Produkte, die eine schlechte Klimabilanz ha-



Gruppenleiter\*innenschulungen durchzuführen oder sich thematisch mit den Themengebieten auseinanderzusetzen.

Als Bündnispartner bei klima.aktiv besteht die Möglichkeit, Fördergelder für die Jugendarbeit zu beantragen. Bezuschusst werden hier (innovative) Maßnahmen, die aktiv zum Schutz des Klimas beitragen oder dafür sensibel machen. Alle Informationen rund um das Klimabündnis klima.aktiv findet ihr auch unter <https://www.bdkj-wuerzburg.de/themen/kritischer-konsum/klimaaktiv/>

Seid dabei und werdet auch ihr klima.aktiv!

*Florian Bauer, BDKJ-Diözesanvorsitzender*

ben, sind oft ziemlich billig und schmecken gut. Klimaneutrale Produkte dagegen kosten mehr. So greifen viele zum billigeren Artikel. Manche können sich es auch ganz einfach nicht leisten.

Großkonzerne haben zu viel Einfluss, und solange die Nachfrage bei deren Produkten so hoch bleibt, ist es nicht sehr wahrscheinlich, dass sie etwas ändern. Wenn die Menschen geschlossen zeigen, dass sie ihren Konsum umstellen, dann kann das etwas am Angebot der großen Firmen ändern - nur sind wir dann wieder beim Konsumproblem angelangt, und auch bei der Bequemlichkeit.

Hier kommt die Politik ins Spiel: Als höhere Instanz wären sie in der Lage, so weitreichende Änderungen zu beschließen, dass sich an der deutschen Klimabilanz etwas ändern

könnte. Das wird allerdings nicht passieren, denn das Verbrauchersystem ist sehr tief verankert. Der Einfluss der Lobbyisten auf die Politik ist sehr hoch. Außerdem machen sich viele Politiker\*innen unbeliebt bei den Menschen, wenn sie radikale, aber notwendige Sachen vorschlagen - da nehmen die meisten lieber die Wählerstimmen.

Was kann der\*die Einzelne tun? Die Möglichkeiten sind da: Wir können unser Konsumverhalten anpassen (z.B. Öffis/ Fahrrad fahren, weniger Fleisch essen, regionale und saisonale Bio-Lebensmittel kaufen oder Second-Hand- und nachhaltige Produkte wählen). Außerdem können diejenigen, die den Ernst der Lage begreifen, politisch aktiv werden (und z.B. auf Demos gehen) oder einfach Diskussionen führen, durch die das Thema so oder so Aufmerksamkeit bekommt.

Auch die KJG des Diözesanverbands Würzburg nimmt das Thema in die Hand. Rund um das diesjährige FÖJ-Projekt „Input Outside - KJGwandert“ gab es Ende Juni eine vier-tägige Bergtour mit Umweltbildungscharakter im Allgäu. Inhaltlich behandelte die Veranstaltung nicht nur Natur und Ökologie der Bergwelt, sondern auch den Einfluss des Klimawandels auf das Gebirge. Die Umgebung hat sehr besondere klimatische Verhältnisse und ist deshalb für die Erderwärmung besonders anfällig. Auswirkungen sind zum Beispiel, dass die Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen be-



droht wird und ganze Bergmassen einstürzen können - das passiert durch den schmelzenden Permafrost, der als eine Art Klebstoff für Felsmassen dient. Außerdem schmelzen die Gletscher und lösen mögliche Erdbeben, Austrocknungen und Dürrekatastrophen aus.

Für die Menschen gilt jetzt mehr denn je, Veränderungen zu bewirken. Vielleicht können wir uns ja alle von der natürlichen Art des Gebirges anstecken lassen.

Ich bin sehr gespannt, wie die Welt in 50 Jahren aussehen wird und ob wir uns rechtzeitig geändert haben.

*Luis Hälker (Freiwilliges Ökologisches Jahr bei der KJG)*

## Kolping wird's zu heiß!

Mit dem Klimamobil möchte die Kolpingjugend das Thema Klimaschutz in den Verband tragen.

**Kolping  
jugend**  
Deutschland



Ein Fahrrad, um selbst Energie zu erzeugen. Eine Weltkarte, um die Auswirkungen des Klimawandels darzustellen. Ein Stehtisch, an dem gemeinsam Klimaschutzlösungen entwickelt werden können. Das und vieles mehr ist das Klimamobil. Seit Anfang Juni fährt es durch Deutschland mit dem Ziel, Menschen zu motivieren, sich für mehr Klimaschutz und die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen.

Kolpingmitglieder können das Klimamobil für Veranstaltungen aller Art buchen. Geschulte Begleitkräfte fahren das Klimamobil zu den Einsatzorten, stehen dort als Ansprechpersonen zur Verfügung und führen Mitmach-Angebote durch.

Auf entsprechende Anfragen freut sich Christoph Hoppe, christoph.hoppe[at]kolping.de.



# Staatlich geprüfte\*r Helfer\*in / Assistent\*in für Ernährung und Versorgung



Foto: pcproductions (freepik)



**Name:** Maria Förtsch, KF Eltmann

## Warum dieser Beruf? / Wie bist du darauf gekommen?

Ursprünglich wollte ich eine Ausbildung zur Sozialpflegerin machen. Schließlich habe ich mich aber für eine Ausbildung „in der Küche“ entschieden. Das war eine gute Entscheidung. Das Praktikum ist allerdings durch die Pandemie etwas umständlich.

## Wie sieht die Ausbildung aus? (Voraussetzungen, Dauer, Berufsschule)

Voraussetzung für die Ausbildung ist der Hauptschulabschluss. Meine Berufsschule war in Haßfurt und die Ausbildung hat drei Jahre gedauert. Nach zwei Jahren hat man die Prüfung zum\* zur staatlich geprüfte\*n Helfer\*in für Ernährung und Versorgung. Im dritten Jahr folgt die Abschlussprüfung zum\* zur staatlich geprüfte\*n Assistent\*in für Ernährung und Versorgung.

## Was gefällt mir gut und was nicht? (typische Tätigkeiten)

Besonders gut gefällt mir die Abwechslung in dem Beruf, v.a. in meinem jetzigen Praktikum. Reinigungsarten und -verfahren sowie das Aufräumen von Besteck und Geschirr aller Art gehören zu den typischen Tätigkeiten.

Weitere Aufgaben sind die Textillehre/-pflege, die Personenbetreuung und Gästebewirtung, die Küchenarbeit, Raumgestaltung-/pflege und der Service. Außerdem erwirbt man in der Ausbildung Kenntnisse über die Organisation von Events und die Betriebswirtschaftslehre.

Nicht so gut gefällt mir, dass in der Schule beim Kochunterricht ein größerer Zeitdruck herrscht als im Praktikum selbst.

## Gibt es Weiterbildungsmöglichkeiten?

Nach der Ausbildung hat man viele Möglichkeiten, sich in dem Berufsfeld weiterzubilden. Man kann beispielsweise Lehramt studieren und damit in der Berufsschule im Bereich Ernährung und Versorgung unterrichten. Außerdem kann man als Dorfhelfer\*in, Familienhelfer\*in, Ernährungsberater\*in oder als Fachkraft für Ernährung und Versorgung in Senioren- oder Behinderteneinrichtungen arbeiten. Eine weitere Option wäre noch die Arbeit im Privathaushalt und in Landwirtschaftsbetrieben, die Direktvermarktung produzierter Produkte auf dem eigenen Hof betreiben.

## Tipps zur Nachhaltigkeit in der Hauswirtschaft:

### Textilien pflegen und reinigen

Um Textilien fachgerecht zu behandeln, sollten die Pflegetiketten der Hersteller von Kleidungsstücken, Geschirrabtrocken – und Spültüchern, Tischdecken und so weiter beachtet werden. (z.B. bei Baumwolle = pflegeleicht waschen und bei schwacher Temperatur bügeln)

Schmutzwäsche sollte nach Farbe und Weiß, Waschtemperatur, Waschprogramm, Stoffart (z.B. Baumwolle, Polyester) sortiert werden. Gefärbte und weiße Textilien sollten außerdem getrennt gewaschen werden. So lässt es sich vermeiden, dass von den färbfähigen Textilien die Farbe ausblutet (= ausbleicht und die nicht färbfähigen Textilien verfärbt).

### Worauf beim Waschen noch zu achten ist:

- » Keine Großpackungen von Waschmittel kaufen.
- » Fleckentferner, Wasserenthärter, Weichspüler und co. möglichst wenig einsetzen.
- » Auf die Dosierempfehlungen (Dosiertabelle auf der Packung) des Waschmittelherstellers achten, umweltfreundliche Waschmittel im alltäglichen Gebrauch nutzen, ökologisches Waschverhalten anwenden.

### Reinigung und Pflege von verschiedenen Oberflächen und Räumen

Vor dem Reinigen und Pflegen verschiedener Räume und Oberflächen ist wichtig sich über die Materialien und Empfindlichkeit der Oberflächen zu informieren. Beim Einsatz der Reinigungsmittel sollten wie bei Waschmitteln die Angaben und Hinweise des Reinigungsmittelherstellers beachtet werden. Was ist noch gut zu wissen:

- » umweltfreundliche Reinigungsmittel und keine Großpackungen kaufen
- » Ergonomie berücksichtigen bei der Reinigung und Pflege.

### Einkauf, Lagerung und Verarbeitung von Lebensmitteln

- » Beim Einkauf sollte auf Lebensmittel aus fairem, regionalem und saisonalem Anbau geachtet werden.
- » Für frisches Obst und Gemüse oder frische Kräuter kann ein Nutzgarten bewirtschaftet werden.
- » Besonders empfindliche Lebensmittel z.B. frischer Fisch, frisches Fleisch (sehr empfindlich Hackfleisch), Eier und Milchprodukte, falls es von Bio-Landwirten direkt aus der näheren Umgebung stammt, sollten während des Transports zum Verarbeitungsort in Kühltaschen gelagert werden.
- » Schnell verderbliche Lebensmittel müssen am Tag des Einkaufs verarbeitet werden, z. B. Hackfleisch.
- » Außerdem ist auf die Gütersiegel auf den Lebensmittelpackungen zu achten.

*Man muss auch nicht immer das Rad neu erfinden...*

... deshalb wollen wir euch nochmal daran erinnern, dass ihr euch auf unserer Homepage alle geplanten (Tages-)Programme aus den letzten Jahren von „Was wäre, wenn...“ herunterladen und ohne große Planungsarbeiten umsetzen könnt. Dazu zählen 15 Tagesveranstaltungen und das Winter-Editions-Rätsel. Schaut gerne vorbei.





## Fakten zur Umwelt

Der älteste bekannte Baum der Welt ist rund 9.550 Jahre alt.

Bäume seufzen, wenn ihnen Wasser fehlt.

<https://www.viaprinto.de/blog/funfacts-klima/>

Wenn man den Wasserhahn während dem Zähneputzen abdreht, spart man ca. 15 Liter Wasser.

Ein Fast Food Menü, bestehend aus Hamburger, Pommes und Soft-Drink verbraucht ca. 6.000 Liter Wasser. Eine Tasse Kaffee benötigt etwa 140 Liter Wasser.

Ein tropfender Wasserhahn verschwendet ca. 5.500 Liter Wasser pro Jahr.

<https://www.biggreensmile.de/article/interessante-fakten-uber-wasser.aspx>

35% der Meeresverschmutzung kommt durch Kleidung

Durchschnittlich spült ein Haushalt pro Woche etwa eine Plastiktüte voller Mikroplastik ins Abwasser – beim Waschen. Ein Großteil unserer Kleidung besteht aus Polyester und das ist nichts anderes als Plastik. Was hilft? Nach Möglichkeit Kleidung aus natürlichen Materialien wie zum Beispiel (Bio-) Baumwolle kaufen und möglichst selten waschen (wenn die Kleidung nicht schmutzig ist reicht es häufig auch, sie auszulüften). Außerdem gibt es Mikroplastikfilter für die Waschmaschine – in Frankreich übrigens ab 2025 Pflicht.)

<https://www.emotion.de/leben-arbeit/gesellschaft/8-spannende-fakten-zum-thema-nachhaltigkeit>

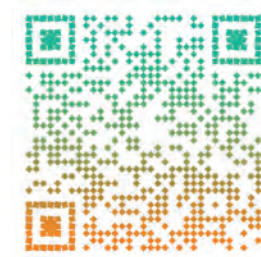
Veganuary sparte bereits mehr als 15.000 Fahrten um die Erde

<https://www.emotion.de/leben-arbeit/gesellschaft/8-spannende-fakten-zum-thema-nachhaltigkeit>

## Upcycling Ideen



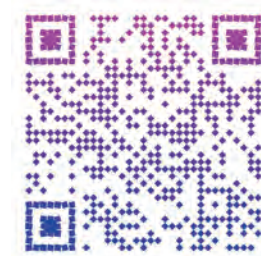
wiederverwendbare Geschenkverpackung



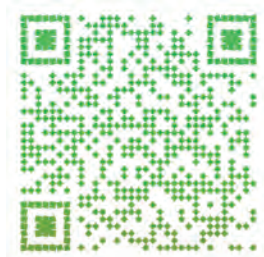
Geldbeutel Tetrapack



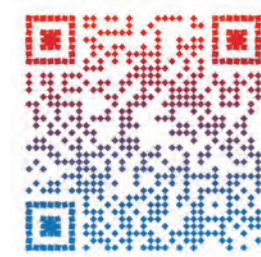
Blumenvase Tetrapack



Memory



Froschfangbecher



Strohhalmspiel Schaschlikspießspiel

# KINDERSEITE

FINDEST DU ALLE WÖRTER ZUM THEMA KLIMA IM SUCHSEL?  
-> DU KANNST DIE WÖRTER VON OBEN NACH UNTEN  
ODER VON LINKS NACH RECHTS FINDEN.

F	O	G	B	F	P	T	S	X	K	Y	F	K	G	S	P
U	V	E	R	A	N	T	W	O	R	T	U	N	G	U	W
J	K	C	I	N	J	G	Q	L	P	Q	H	V	L	M	O
K	L	I	M	A	W	A	N	D	E	L	I	U	F	K	D
U	F	D	D	Y	S	N	T	J	I	L	M	M	B	S	M
E	R	S	G	X	T	W	J	V	F	M	N	W	Y	N	N
O	R	W	L	D	Z	R	E	C	M	G	S	E	Z	X	D
B	K	Y	H	D	P	U	T	R	S	Q	O	L	E	B	Q
B	A	B	J	O	H	G	X	M	S	H	J	T	X	V	M
O	B	H	H	S	E	S	D	J	B	S	W	V	H	E	I
V	B	W	U	P	C	Y	C	L	I	N	G	N	P	D	B
Q	N	A	C	H	H	A	L	T	I	G	K	E	I	T	B
Q	C	K	G	R	Z	X	G	I	K	B	Z	V	T	P	D
R	N	A	T	U	R	S	C	H	U	T	Z	W	O	S	N
V	P	A	T	R	I	X	Y	P	D	W	G	B	C	V	T
G	P	U	T	Y	K	Y	I	U	S	E	M	I	X	O	

Diese Wörter sind versteckt:

- |   |             |   |                |   |               |
|---|-------------|---|----------------|---|---------------|
| 1 | Klimawandel | 2 | Upcycling      | 3 | Naturschutz   |
| 4 | Umwelt      | 5 | Nachhaltigkeit | 6 | Verantwortung |

Quelle: <http://suchsel.bastelmaschine.de>

 ÜBERLEGE, WELCHE WÖRTER FALLEN DIR NOCH ZUM THEMA EIN?